

Ausschuss für Stadtentwicklung	28.11.2018
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	656/2018-9
Stand	22.10.2018

Betreff Mitteilung betr. Verkehrssituation in der Coloniastraße in Walberberg

Sachverhalt

Die Verkehrsverhältnisse in der Coloniastraße stehen schon seit längerem in der Diskussion.

Mittels des stadt eigenen Seitenradarmessgerätes (SDR) wurde im Zeitraum vom 20.07. - 25.07.2018 eine Überprüfung der Fahrgeschwindigkeiten auf der Coloniastraße durchgeführt. Die Messungen wurden sowohl wochentags wie auch am Wochenende durchgeführt um eine möglichst genaue Übersicht über das Geschwindigkeitsverhalten und die Verkehrsstärken zu erhalten. Zusätzlich erfolgten die Messungen bewusst innerhalb der Ferienzeit, da bedingt durch die Nähe zum „Phantasialand“ Beschwerden über ein erhöhtes Verkehrsaufkommen vorlagen.

Entsprechend der geltenden straßenverkehrsrechtlichen Richtlinien und der allgemein geübten Verwaltungspraxis wurde zur Beurteilung des Geschwindigkeitsverhaltens der sogenannte V85-Wert herangezogen. Hierbei handelt es sich um die Geschwindigkeit, die von 85 % der unbehindert fahrenden Verkehrsteilnehmer nicht überschritten wird. V85-Werte bis 39 km/h werden aus verkehrsbehördlicher Sicht sowie nach übereinstimmender Auffassung des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises (Fachaufsichtsbehörde) sowie der Polizei grundsätzlich als noch innerhalb der Toleranzgrenze angesehen.

Die Coloniastraße erfüllt in Ihrer Gesamtheit die Funktion einer Straße mit Sammel- und Durchfahrtsfunktion und erstreckt sich im bebauten Bereich auf einer Länge von ca. 420 Meter. In diesem Teilstück der Coloniastraße wurden in der Vergangenheit mit der Aufstellung von Pflanzkübel zur Fahrbahneinengung sowie der Anordnung von alternierendem Parken bereits Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung vorgenommen.

Bei den durchgeführten Messungen lag der V85-Wert aus Richtung Brühl kommend bei 42 km/h und somit außerhalb der Toleranzgrenze. Aus Richtung Walberberg wurde ein V85-Wert von 49 km/h ermittelt, der ebenso die Toleranzgrenze überschritt.

Zwischen 6:00 - 22:00 Uhr lagen die Verkehrsstärken mit durchschnittlich 80 Fahrzeugen aus beiden Richtungen pro Stunde deutlich unterhalb des für Straßen mit Sammel- und Durchfahrtsfunktion geltenden Richtwertes (400 – 800 Fahrzeuge/h). Die durchschnittliche Verkehrsmenge aus beiden Richtungen betrug pro Tag durchschnittlich 1.428 Fahrzeuge, in der Stunde wurden durchschnittlich 60 Fahrzeugen festgestellt.

Innerhalb des Messzeitraumes wurde am Dienstag, den 24.07.2018, zwischen 18 - 19 Uhr mit 179 Fahrzeugen die höchste Frequenz auf der Coloniastraße ermittelt. Die Verkehrsbelastung war somit dennoch geringer als der für Wohnstraßen anzusetzende Schwellenwert, der „unterhalb 400 Fahrzeuge/h“ liegt.

Fazit:

Mit den in der Coloniastraße vorhandenen Pflanzkübeln, der bestehenden Parkregelung (alternierenden Parken) sowie der Anordnung eines Sonderweges für Fußgänger (VZ 239 StVO) hat die Verwaltung in der Vergangenheit mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse umgesetzt.

Als Reaktion auf das festgestellte Geschwindigkeitsverhalten wird die Verwaltung im angebauten Abschnitt der Coloniastraße nunmehr zur besseren Wahrnehmung der Tempo-30-Zonen-Regelung Piktogramme „30 km/h“ aufbringen lassen und zusätzlich provisorische oder bauliche Einengungen sowie Aufpflasterungen (z.B. Berliner Kissen) prüfen.

Die ermittelten Verkehrsstärken ergaben keine Hinweise auf erhöhten Durchgangsverkehr in der Coloniastraße, so dass diesbezüglich aktuell kein Handlungsbedarf besteht. Im Zusammenhang mit den durchzuführenden Maßnahmen zur positiven Beeinflussung des Geschwindigkeitsverhaltens wird die Verwaltung diesen Aspekt jedoch weiter beobachten.